

# Höltje ist Sportler des Jahres

Laufabteilung des VfL Bückeberg ehrt die Titelträger beim Jahresabschluss

VON SEBASTIAN BLAUMANN

**BÜCKEBURG.** Die Läufer und Nordic Walker des VfL Bückeberg sind in diesem Jahr wieder sehr rege gewesen und besuchten viele Laufveranstaltungen. 43 Läuferinnen und Läufer vertraten die Farben des VfL bei den Wettkämpfen in Hannover, Hamburg, Berlin, Wien, Las Vegas, Brixen in den Dolomiten, in Leipzig (100 Kilometer) sowie bei den 24-Stunden-Läufen in Minden und Bünde.

Fünf Bückeburger Athleten trugen sich mindestens zweimal in die Top Ten der niedersächsischen Jahresbestenliste ein. Dabei handelt es sich um Rico Beier (vier Einträge), Dirk Gaarmann (drei Einträge), Jobst von Palombini (drei Einträge), Sebastian Höltje (zwei Einträge) und Hildegard Waldeck (drei Einträge). Friedhelm Eckermeier gelangte

über 3000 Meter Bahn mit Platz sieben einmal in die Bestenliste.

Es gab aber weitere Höhepunkte für die Bückeburger Laufgruppe. Waldeck erzielte einen neuen Kreisrekord in der Altersklasse W60 im Stundenlauf auf der Bahn mit 10456 Metern. Zudem bewältigten drei Athleten erstmals einen Mitteltriathlon (1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Laufen). Die Sparte des VfL Bückeberg gehört seit diesem Jahr auch dem nationalen Triathlonverband an.

Jobst von Palombini feierte zwei Jubiläen. Am 5. März lief er seinen 100.000. Kilometer und absolvierte in Italien seinen 700. Marathon oder Ultralauf. Sportler des Jahres wurde Sebastian Höltje. Er verbesserte seine Marathon-Bestzeit um über acht Minuten auf nun 3:07 Stunden. Über zehn

Kilometer lief Höltje als einziger VfL-Athlet unter 40 Minuten (39:57), über fünf Kilometer Straße erreichte er eine Zeit von 19:16 Minuten und nahm an 47 Wettkämpfen teil.



**Sportler des Jahres der Laufabteilung des VfL Bückeberg ist Sebastian Höltje.**

FOTO: PR

Nur Jobst von Palombini war mit 76 Starts noch eifriger. Bei den Frauen siegte erneut Hildegard Waldeck und Glorija Struckmeier bekam die Auszeichnung „Aufsteigerin des Jahres“ für ihre permanente Trainingspräsenz und den Einstieg in die Wettkampfszene.

Aber auch die Nordic Walker zeigten sich in Top-Form. Unter der Leitung von Angelika Körber wurden viele Veranstaltungen besucht. Herausragende Leistungen waren die Teilnahme an den Europameisterschaften und Deutschen Meisterschaft in Roding. Körber belegte in der Altersklasse W50 mit 1:10:10,2 Stunden den dritten Platz. Das bedeutete in der Gesamtwertung Rang neun und in der EM-Wertung in ihrer Altersklasse Platz fünf. Mit dem Team Niedersachsen erreichte sie den vierten Platz.

